

AFRIKA

Ghana: 25-jähriges Jubiläum des Bibelpostolats in der Diözese Kumasi

Wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde trinkt und sie zum Keimen und Sprossen bringt, wie er dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe. Dieses Wort aus dem Jesajabuch (Jes 55,10-11) bildete das Motto der Jubiläumsfeiern zum 25-jährigen Bestehen des Bibelpostolats in Kumasi, die im Januar 2006 begangen wurden.

Es war ein handfester Grund, der den Bischof von Kumasi 1980 bewog, sich aktiv in der Bibelpastoral zu engagieren: Immer drängender wurden die Probleme, vor die sich die katholischen Religionslehrer wegen des zunehmenden Erfolgs christlich-fundamentalistischer Gruppen gestellt sahen. Bischof Sarpong startete deshalb eine Initiative, um den Lehrern praktische Hilfen an die Hand geben, ihre Schülerinnen und Schüler für die Bibel zu interessieren und zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Schrift zu motivieren.



Aus dieser Anfangsaktion entwickelte sich rasch ein breitgefächertes bibelpastorales Angebot, das nicht mehr nur für den Schulunterricht, sondern bald für nahezu jeden Bereich der kirchlichen Seelsorge gedacht war – die Kinder- und Jugendarbeit ebenso wie die Bibelarbeit in Familien und Kleinen Christlichen Gemeinschaften oder die Ausbildung von Katechisten und Priestern. Kernstück ist das so genannte „Basisprogramm zur biblischen Ausbildung“, ein mehrjähriger bibelpastoraler Intensivkurs. Er richtet sich an Frauen und Männer, Laien wie Kleriker, die an den verschiedensten Orten in der Bibelarbeit aktiv sind. Zwei Jahre lang treffen sie sich an jedem dritten Wochenende im Monat für jeweils zwei Tage. Während dieser Zeit erhalten sie eine fundierte biblische und bibelpastorale Ausbildung – angefangen von einer Einführung in die Bibel und ihre Bücher über das Erlernen pastoraler und didaktischer Methoden bis hin zur Auseinandersetzung mit Fragen des persönlichen Glaubens. Außerdem verpflichteten sie sich, parallel zum Kurs in ihren Gemeinden bibelpastoral mitzuarbeiten, z.B. indem sie Bibelkreise leiten, Jugendgruppen betreuen, Taufbewerber unterrichten oder anderes mehr. Das Abschlusszertifikat setzt eine Prüfung ebenso voraus wie eine positive Stellungnahme des Heimatpfarrers über die geleistete Gemeindegearbeit.

Mehr als 300 Frauen und Männer haben dieses Programm inzwischen absolviert. Deshalb wurde vor einigen Jahren als zweites Modul ein Aufbaukurs entwickelt. Er bietet den Absolventen des Grundkurses die Möglichkeit, sich einmal im Monat zu treffen, um Erfahrungen auszutauschen, ihr Wissen zu vertiefen oder neue Ideen und Tipps zu erhalten. Längst kommen die Teilnehmer nicht mehr nur aus der Erzdiözese Kumasi, sondern aus ganz Ghana, und auch manche Ordensgemeinschaft schickt ihre Novizen oder Postulanten in den Kurs.

Was macht dieses Ausbildungsprogramm so erfolgreich? Fr. Gabriel Acheampong, Diözesankoordinator für die Bibelpastoral, nennt als einen Grund das Ausbildungsteam, das die Kursinhalte erarbeitet und die monatlichen Treffen organisiert. Es besteht aus ca. 20 Frauen und Männern, die selbst den Kurs absolviert haben und ihn nun für die „Neuen“



durchführen. Sie bilden sich ständig weiter und verbessern so das Kursangebot; sie betreuen die Teilnehmer und stehen ihnen auch für persönliche Fragen zur Verfügung; und sie kümmern sich darum, dass eine geeignete Ersatzperson gefunden wird, sollte ein Mitglied aus dem Team ausscheiden. So ist sichergestellt, dass das Funktionieren des Kurses nicht, wie so oft, an einer einzigen Person hängt – deren Ausfall dann schnell alles zum Erliegen bringen kann –, sondern von einem ganzen Team garantiert wird, was für Kontinuität und gleichbleibende Qualität sorgt.

Neben diesem vorbildlichen Ausbildungsprogramm, das inzwischen auch andere Diözesen übernommen haben, gibt es eine Vielzahl weiterer Aktivitäten und Angebote, mit denen in der Erzdiözese Kumasi die Heilige Schrift und ihre Botschaft der Hoffnung den Menschen nahegebracht wird. Dazu zählt z. B. die Feier einer jährlichen Bibelwoche ebenso wie die Organisation von 'Bibelquiz' oder anderen Wettbewerben an Schulen und in Gemeinden. Außerdem bemüht sich Fr. Gabriel und sein Team, auch an den Hochschulen und anderen kirchlichen Ausbildungsstätten biblische Angebote im Unterrichtsprogramm unterzubringen.

(Bericht: Claudio Ettl)

